

Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

- 
- » **Aktuelles:**
DVB-T wird abgestellt
 - » **Modernisierung:**
Investitionen 2017
 - » **Aus der Nachbarschaft:**
Spatensich für Patchwork-Hus

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



der Frühling ist da, die Natur wächst und gedeiht und auch wir Menschen stecken voller Kraft und Tatendrang. Gute Vorsätze, neue Pläne und jede Menge frische Ideen wollen verwirklicht werden. Und auch wenn manchen von uns die Frühjahrsmüdigkeit ein wenig ausbremst: Diese Jahreszeit weckt einfach jede Menge Energie und Optimismus.

Als Wohnraumversorger blicken wir von der Ammerländer Wohnungsbau natürlich mit einer ganz besonderen Form des Tatendrangs auf die kommenden Monate. Während im Winter unsere Bautätigkeit liegenbleiben musste, geht es nun mit neuem Schwung ans Werk. Nachdem unser Neubauprojekt in Petersfehn abgeschlossen wurde, arbeiten unsere Handwerker und Planer mit Hochdruck an unserem „Patchwork-Hus“ in Westerstede, ein Pilotprojekt, mit dem wir eine neue Wohnform für alleinerziehende Elternteile etablieren wollen. Mehr Infos zum Projekt finden Sie auf Seite 3.

Der andere Schwerpunkt liegt 2017 klar auf Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten, mit denen wir die Wohnqualität in unseren Quartieren erhöhen wollen. Tatsächlich werden wir in diesem Jahr mehr Geld in unseren Bestand investieren als je zuvor. Nach aktuellem Planungsstand liegt die Rekordsumme bei ca. 2,25 Millionen Euro, mit denen unter anderem die Energieeffizienz und der Wohnkomfort unserer Wohngebäude verbessert werden sollen.

Doch auch abseits der reinen Bautätigkeit möchten wir unseren Beitrag für ein lebenswertes Ammerland leisten, in dem Menschen aller Generationen und Kulturen gern zusammen wohnen. So finden Sie auf Seite 6 die gemeinnützigen Einrichtungen unserer Aktion „Für Generationen seit Generationen“, die wir auch in diesem Jahr mit einer Spende von jeweils 500 Euro fördern werden. Übrigens: Gefördert werden auch unsere Mieterinnen und Mieter, die ihren Balkon mit einem frisch bepflanzten Blumenkasten verschönern wollen. Mehr Infos zur Pflanzaktion gibt's auf Seite 7.

Eine Bitte noch zum Schluss: In unserer Sommerausgabe möchten wir besonders schöne Ecken oder Ausflugstipps aus dem Ammerland vorstellen. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe, schicken Sie uns ein Foto Ihres persönlichen Lieblingsplatzes und gewinnen Sie einen Picknickkorb für einen unvergesslich schönen Sommer.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihre
Ulrike Petruch
Geschäftsführerin

Mein Ammerland!

Fotografieren und gewinnen



Das Ammerland hat so viele schöne Ecken, dass man unmöglich alle kennen kann. Jeder von uns hat seine ganz eigenen Lieblingsplätze und natürlich immer auch einen guten Ausflugstipp für Freunde, Nachbarn und Bekannte. Solche Empfehlungen möchten wir auch in unserem Kundenmagazin vorstellen und genau dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Schicken Sie uns ein Foto von empfehlenswerten Ausflugszielen im Ammerland. Wer will, kann auch gern ein paar persönliche Zeilen dazu schreiben, wo und wann die Bilder gemacht wurden und warum dieses Fleckchen Erde seiner Meinung nach so schön ist. Ansonsten gibt es keine Vorgaben. Personenaufnahmen, Landschaftsbilder, Detailfotografien – alles ist willkommen!

Unter allen Einsendungen, die uns bis zum 15. Juli 2017 erreichen, verlosen wir einen Picknickkorb mit allem, was man für eine gemütliche Auszeit unter freiem Himmel benötigt. Kleiner Tipp: Erfahrungsgemäß sind die Gewinnchancen bei derartigen Fotowettbewerben enorm hoch. Nicht entgehen lassen!

Eine Auswahl der schönsten Fotos und Tipps werden wir dann in unserer Sommerausgabe veröffentlichen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge und Bilder!

„Patchwork-Hus“: Wohnen für Alleinerziehende

Am 24. Februar 2017 erfolgte der erste Spatenstich für unser Neubauprojekt Am Esch in Westerstede. Insgesamt neun Wohnungen bieten ab 2018 alleinerziehenden Müttern und Vätern ein wohnliches Zuhause. Das passende Baustellenschild haben Kinder aus unserem Stadtteiltreff in Rastede gestaltet und auch gleich aufgestellt.

Am 17. Januar trafen sich alle Kinder, um gemeinsam mit Geschäftsführerin Ulrike Petruch „ihr“ Baustellenschild zu eröffnen. Bei Kakao, Berlinern, Apfeltaschen und Rosinenschnitten wurde der baldige Spatenstich schon mal ein wenig vorgefeiert. Für die kleinen Künstler gab es als Dankeschön einen Kinogutschein und auch Frau Kampermann und Frau Lehnert vom Stadtteiltreff freuten sich über einen Blumenstrauß.



Das Besondere an unserem Neubau: Er ist Teil eines Mikroprojektes im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“. Dieses Projekt sieht vor, Alleinerziehenden nicht nur guten Wohnraum zur Verfügung zu stellen, sondern sie auch in Kooperation mit verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsorganisationen zu begleiten. Denn wer ein Kind ohne Partner großziehen muss, sieht sich großen beruflichen wie privaten Herausforderungen gegenüber. Hier sollen frühzeitig Kontakte geknüpft und individuelle Hilfen angeboten werden.

Außerdem sollen sich die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner im Laufe des Jahres kennenlernen und bei gemeinsamen Gruppentreffen gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten besprechen. So wächst schon vor dem Einzug ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das unser „Patchwork-Hus“ hoffentlich zu einer großen Familie werden lässt.

■ UP



Neubau

Nachbarschaft wächst und gedeiht!



Mit den zwei Neubauten, die Ende letzten Jahres fertiggestellt wurden, ist unser Quartier auf dem ehemaligen Schützenhofgelände in Petersfehn komplett. Alle Wohnungen waren bereits Mitte Dezember komplett vermietet und wurden mittlerweile bezogen. Die frischgebackenen Nachbarn lernen sich langsam kennen und haben beim Neujahrsempfang des Deutschen Roten Kreuzes schon ihr erstes Gemeinschaftsfest gefeiert.

Schöne, barrierearme Wohnungen, ein gemütlicher Nachbarschaftstreffpunkt und auch noch wohnbegleitende Dienstleistungen des DRK – in unserem neuen Quartier möchte man gern alt werden. In diesem Sinne wurden die Bewohner der zuletzt fertiggestellten Wohnungen von ihren neuen Nachbarn herzlich willkommen geheißen. Eine gute Gelegen-

heit zum gegenseitigen Kennenlernen war dann der Neujahrsempfang des DRK am 26. Januar 2017. Bei Kaffee und Kuchen wurden der Nachbarschaftstreffpunkt, die buchbaren Dienstleistungen und vor allem die netten Menschen vorgestellt.

Unsere neuen Mieterinnen und Mieter genießen sichtlich ihr neues Zu-

hause. Immer wieder hören wir, wie sicher, geborgen und angenommen sich einzelne Bewohner fühlen. Diese positive Resonanz bestärkt uns darin, alles richtig gemacht zu haben. Wir freuen uns über die blühende Nachbarschaftskultur und wünschen allen Mieterinnen und Mietern noch viele zufriedene Jahre in Petersfehn.

■ FM



Rückenwind und Rhododendren!

Genießen Sie die schönsten Rad-Touren im Ammerland



Es wird wieder wärmer, die Sonne scheint und die Parklandschaften des Ammerlandes verwandeln sich in ein Blütenmeer. Perfekte Bedingungen also, um den guten alten Drahtesel aus dem Keller zu holen und auf Tour zu gehen. Radeln macht Spaß, ist gesund und ein bewährtes Mittel gegen Winterspeck und Frühjahrsmüdigkeit. Für unsere Mieterinnen und Mieter haben wir fünf der schönsten Routen zusammengestellt.

1. Dreifache Rhododendron-Tour

Beginnen wir mit dem Herzstück der Ammerländer Kulturlandschaft: den Rhododendron-Parks. Der größte und wohl schönste Park Deutschlands gehört der Familie Hobbie in Linswege.

hier stundenlang die schönsten Blüten bewundert werden, planen Sie also auch genügend Zeit für die Parkbesichtigungen ein. Von Linswege geht es über Wiefelstede weiter zum Rhododendron-Park Gristede.



Durch die 70 Hektar große Parkanlage führt ein 2,5 Kilometer langer Rundweg, den wir von Westerstede aus über die Touren-Schilder mit der Nummer 9 erreichen. Ab Mai können

Anschließend führt uns unser Weg zum Zwischenahner Meer, dessen Ufer wir bis nach Bad Zwischenahn folgen. Am Yachthafen vorbei geht es weiter zum Park der Gärten in

Rostrup und schließlich am Segelflugplatz entlang zurück nach Westerstede. (Gesamtlänge der Tour: 45 Kilometer)

2. Moore, Wälder und Seen

Wählen Sie von Westerstede aus die Tour Nummer 1 zum Barßeler Hafen und zurück. Die Schilder leiten uns in Richtung Fikensolterfeld, wo Kinder sicher den Erlebnispark „Land-Erlebnis Janßen“ besuchen wollen. Kinderlose fahren weiter, bis sie rechts einen Waldsee erblicken. Von hier aus geht es bis nach Ocholt und weiter zur Wassermühle in Ocholt-Howiek, wo seit 1925 Pfingstkonzerte veranstaltet werden. An Wasserläufen entlang und durch weite Moorlandschaften hindurch führt uns der Weg bis nach Barßel und zum Hafen. Hungrige Radler finden hier z. B. die „Queen of Texas“, ein mexikanisch-texanisches Restaurant. Zurück geht es dann über Nordloh und durch Lindernerfeld nach Westerloy, wo das Dorfgemeinschaftshaus Mühlenhof besichtigt werden kann. Ganzjährig finden hier verschiedene Handwerkermärkte und Brauchtumpflege statt. (Gesamtlänge der Tour: 57 Kilometer)

3. Zum Zwischenahner Meer

Wir starten am Markt in Westerstede und fahren auf der Kirchenstraße ostwärts, den Schildern mit der Nummer 5 nach. Diese führen uns aus dem Stadtkern, bis wir den Se-

gelflugplatz und anschließend den Park der Gärten erreichen. Von hier aus geht es rechtsherum am Ufer des Zwischenahner Meeres entlang bis nach Bad Zwischenahn. Wem die knapp 25 Kilometer bis hierher schon in den Knochen stecken, der kann sich in einem der Cafés stärken. Anschließend folgen wir der Bahnlinie zum Stausee Petersfehn. Auf dem Rückweg nach Edeweicht sollte der Wind nun mit uns wehen. Von hier aus fahren wir über Dänikhorsterfeld und durch das Südholz zurück nach Westerstede. (Gesamtlänge der Tour: 60 Kilometer)

4. Wir fahren zur See

Wer ein wenig Seeluft schnuppern möchte, für den empfiehlt sich die Route Nummer 6, die vom Westersteder Marktplatz hinauf bis zum Jadebusen führt. Die Schilder leiten uns zunächst nach Norden stadtauswärts zum Wittenheimer Forst. Von hier geht es am Rhododendron-Park Hobbie vorbei und weiter nach Norden in Richtung Varel. Moorlandschaften und Waldabschnitte begleiten uns bis zum Vareler Hafen, wo die gleichnamige Gaststätte mit leckeren Fischgerichten auf uns wartet. Übrigens befindet sich hier auch Deutschlands kleinste Kneipe und das Fischereimuseum „Spijöök“. Vom Hafen aus kann man entweder den Rückweg antreten oder den Rundweg nach Dangast und zurück mitnehmen. Sportliche Radler sollten die längere Route am Meer entlang wählen. Der Rückweg führt uns teilweise auf den selben Abschnitten zurück nach Westerstede. (Gesamtlänge der Tour: 74 Kilometer)

5. Für Hartgesottene

Abschließend möchten wir Ihnen noch eine besondere Route vorstellen: Wer es sich zutraut, kann die große Rundtour „Ammerlandroute“ in gut zehn Stunden schaffen, genussvollere Radler fahren sie in Teilstücken. Gestartet wird z. B. in Bad Zwischenahn, Edeweicht, Rastede, Wiefelstede und Westerstede, wobei grün-weiße Schilder mit dem roten „A“ die Richtung weisen. Die Tour vereint fast alles, was das Ammerland zu bieten hat. 21 Infotafeln entlang der Route weisen auf besondere Sehenswürdigkeiten hin und vermitteln interessante Hintergrundinformationen. Fünf Aussichtsplattformen, sogenannte „Landschaftsfenster“, behandeln die Themen Wasser, Rhododendren, Wallhecken, Geestrand und Mühlen. (Gesamtlänge der Tour: 166 Kilometer)

Wir hoffen, bei Ihnen ein bisschen Radbegeisterung geweckt zu haben. Unsere Empfehlungen sind natürlich nur ein winziger Ausschnitt aus der Fülle an Möglichkeiten. Fragen Sie doch mal in der Nachbarschaft herum, ob jemand einen guten Tipp für eine Fahrradtour hat. Vielleicht bekommt Ihre Hausgemeinschaft ja sogar Lust mitzufahren. Am schönsten ist das Ammerland schließlich, wenn man gemeinsam unterwegs ist. ■



Vom Praktikum zum Traumberuf

Wer seine berufliche Zukunft im Immobilienbereich sucht, kann als Praktikant bei der Ammerländer Wohnungsbau wichtige Erfahrungen sammeln. In den vergangenen Monaten besuchte uns Pia Hinrichs im Rahmen ihres Schülerpraktikums und Farhan Muslem, der als syrischer Geflüchteter sich und seiner Familie ein neues Leben aufbauen möchte. Beide haben uns einen Dankesbrief geschrieben, den wir gern veröffentlichen.



„Hallo! Ich bin die derzeitige Praktikantin bei der Ammerländer Wohnungsbau und muss sagen: „Schade, dass die zwei Wochen vorbei sind!“ Ich mache dieses Praktikum von der Robert-Danne-mann-Schule aus und gehe in die 9. Klasse. Nach der 10. Klasse werde ich mein Abitur

absolvieren. Durch dieses zweiwöchige Praktikum habe ich meinen Traumberuf gefunden. Nach meinem Abitur werde ich meine Ausbildung beginnen und ich würde sie gern bei der Ammerländer Wohnungsbau machen. Wegen dem tollen Arbeitsklima, den freundlichen Mitarbeitern und der sympathischen Geschäftsführerin fühle ich mich pudelwohl. Danke für die Möglichkeit, den Beruf besser kennenlernen und den herzlichen Empfang!!!“

Pia Hinrichs

„Hallo, mein Name ist Farhan Muslem. Ich bin 37 Jahre alt, seit 2010 verheiratet und habe zwei Kinder. Ich komme aus Syrien und bin 2015 über die Türkei, Algerien, Marokko und Spanien nach Deutschland gekommen. In Syrien war ich Beamter in Aleppo und habe nachmittags als Makler Wohnungen und Häuser verkauft und vermietet. Im Oktober 2016 habe ich einen deutschen Sprachkurs mit der Qualifikation B1 beendet und fange jetzt an, den Weg zu meinem Traumberuf zu gehen. Ich möchte gern eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann machen und bin derzeit auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Zum Glück habe ich einen Praktikumsplatz bei der Ammerländer Wohnungsbau bekommen, sodass ich vom 3. bis 27. Januar 2017 hier sein konnte. Diese Zeit war für mich wunderschön.

Ich hoffe, dass ich wiederkommen und länger bleiben kann. Abschließend möchte ich der Chefin und den Kolleginnen und Kollegen der Ammerländer Wohnungsbau dafür danken, dass ich durch das Praktikum die Chance hatte, einmal einen Eindruck von dem Beruf „Immobilienkaufmann“ zu bekommen. Viele Grüße und viel Erfolg!“

Farhan Muslem



Übrigens: Bewerbungen für Praktika sind uns immer willkommen.

Am besten per E-Mail an KBunge@ammerlaender-wohnungsbau.de. ■ KB



Für Generationen seit Generationen

Gemeinsam die Region stärken

Wie in jedem Jahr unterstützt die Ammerländer Wohnungsbau mit der Initiative „Für Generationen seit Generationen“ ausgewählte Vereine, Einrichtungen und Organisationen, die das Zusammenleben zwischen Alt und Jung im Ammerland bereichern. Insgesamt sieben Preisträger haben nun die Möglichkeit, mit der Spende von jeweils 500 Euro viele gute Ideen in die Tat umzusetzen.

Ein Zuhause ist mehr als eine schöne Wohnung. Denn nur wer sich in seinem sozialen Umfeld wohlfühlt, wer Freunde findet, seine Freizeit gestaltet und ein sinnerfülltes Leben lebt, fühlt sich wirklich zu Hause.

Viele Menschen engagieren sich daher ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen und sorgen dafür, dass auch nachfolgende Generationen aus einer Vielzahl von sportlichen,

karitativen, musischen und kulturellen Angeboten wählen können. Dieses Engagement ist wichtig - für das generationsübergreifende Zusammenleben, zur persönlichen Entfaltung und eigenen Lebenszufriedenheit. Deshalb wählt die Ammerländer Wohnungsbau jedes Jahr aus einer Vielzahl von Bewerbungen einzelne Einrichtungen aus, die mit je 500 Euro unterstützt werden. ■ UP



2017 fiel die Wahl auf folgende Preisträger, denen wir zu ihrer wichtigen sozialen Arbeit nochmals herzlich gratulieren:

- › Löschmäuse Metjendorf
- › Musikschule Ammerland e. V.
- › kvhs Ammerland gGmbH
- › Jugendfeuerwehr Elmendorf
- › Senioren-Gymnastikgruppe SSV Westerholtsfelde
- › Küchengarten Jaspershof e. V.
- › Beleuchtung Ole Karkpadd e. V.

Höchste Investitionen in Ihre Wohnqualität!

Ihre Zufriedenheit ist uns einiges wert. So investieren wir 2017 insgesamt rund 2,25 Millionen Euro in unseren Wohnungsbestand – so viel wie nie zuvor. Mit dieser Rekordsumme soll das Wohnen und Leben bei der Ammerländer Wohnungsbau noch attraktiver werden. Und das Beste: Trotz umfangreicher Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen bleibt Ihre Miete gleich.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick verschaffen, wofür das Geld ausgegeben wird. Alle Mieterinnen und Mieter, deren Häuser von den Maßnahmen betroffen sind, werden selbstverständlich rechtzeitig informiert. Wir danken schon jetzt für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten und hoffen auf ein gutes Gelingen. ■ UP



- | | |
|--|------------------|
| › Instandhaltung aufgrund von Reparaturmeldungen | ca. 750.000 Euro |
| › Energetische Modernisierungen, wie z. B. Hohl-schichtdämmungen, um die typischen Ammerländer Klinkerfassaden zu erhalten | ca. 275.000 Euro |
| › Fassadenanstriche und -reinigungen im Bestand | ca. 100.000 Euro |
| › Austausch von Haustüren und Briefkastenanlagen | ca. 75.000 Euro |
| › Modernisierung der Außenanlagen mit neuen Sitzgelegenheiten, Wegen usw. | ca. 60.000 Euro |
| › Frische Anstriche für Balkone, Brüstungen usw. | ca. 35.000 Euro |
| › Dacherneuerung am Osterkamp 40 und 40 a in Apen | in Verhandlung |

Wir über uns

Neues EDV-System

Im laufenden Jahr rüstet die Ammerländer Wohnungsbau ihr EDV-System um. Abrechnungen, Standardbriefe usw. werden dann von einem neuen Programm erstellt und können ab 2018 geringfügig verändert aussehen.

Unser jetziges Programm GES läuft 2019 aus, so dass wir zum Jahreswechsel komplett auf das neue ERP-Programm GAP immotion umstellen werden. Für unsere Mieterinnen und Mieter sowie sämtliche Partnerunternehmen verändert sich nichts.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hingegen müssen sich in die neue Software „reinfuchsen“. Zum Glück habe sie dafür ja noch genügend Zeit, so dass die Umstellung hoffentlich reibungslos gelingen wird. ■ VH



Termine und Veranstaltungstipps für das Ammerland

23.04.2017, 13.30 - 17.30 Uhr

Aktives und lebendiges Handwerk gemischt mit filigraner Hobbykunst gibt es an diesem Sonntag in Westerstede-Halsbek im und am Heimathaus zu sehen. Selbstgebackenes aus dem Steinbackofen und die Kaffeetafel gehören natürlich dazu.

25. - 28.05.2017, ganztägig

Das reisende Mittelalter-Kultur-festival „**Mittelalterlich Phantasie Spectaculum**“ lädt ein auf den Turnierplatz in Rastede. Ritter, Söldner, Bogenschützen und viele weitere Darsteller entführen die Gäste in das 13. Jahrhundert.



Schöne Abwechslung: Mitarbeiter der Ammerländer Wohnungsbau bestücken Blumenkästen für unsere Mieter.

Pflanzservice für unsere Mieter

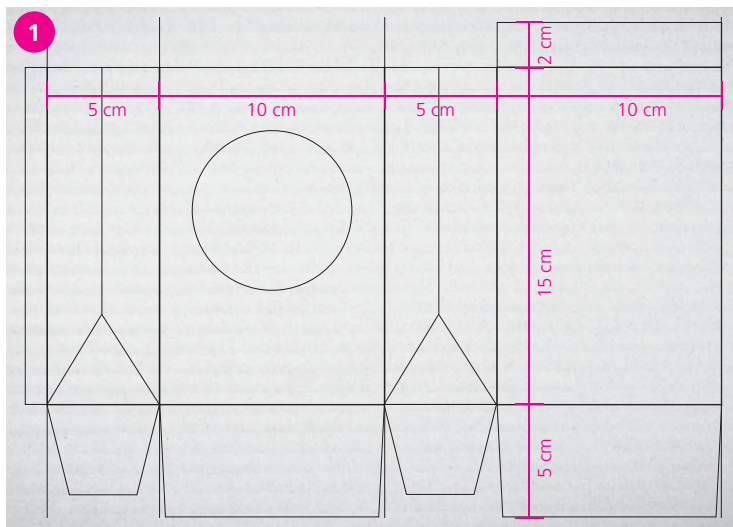
Es ist wieder soweit: Mit einem Blumenkasten voller roter Geranien und weißer Schneeflockenblumen holen Sie sich die Farben des Frühlings auf den Balkon.

Sprechen Sie als Mieter der Ammerländer Wohnungsbau einfach mit unserer Mitarbeiterin Frau Bianca Julius unter Telefon 0 44 88 / 84 64 - 42. Für einen Eigenanteil von nur 8,50 Euro erhalten Sie Ihren Blumenkasten fertig bepflanzt. Bei Bedarf helfen wir Ihnen auch gern beim Transport. ■ BJ



Kreativ verpackt

Eine nette Überraschung individuell gestaltet mit wenig Aufwand und wenig Material wie etwas festeres Papier in der Farbe Ihrer Wahl, weißes und rosa Papier, Bleistift, Kleber und Schere.



Und so geht's:

Zeichnen Sie auf der Rückseite des Blattes die Linien wie in Abb. 1 auf, Maße können verändert werden (Vorlage für den Kreis in der Mitte: ein umgedrehtes Glas). Schneiden Sie die überflüssigen Teile der Verpackung wie in Abb. 2 ab. Falten Sie die Linien entsprechend Abb. 3. Für das Häschen schneiden Sie aus dem weißen Papier einen Kreis in Größe des Lochs, zwei Ovale und zwei unterschiedlich große Sterne aus, dazu zwei kleinere rosa Ovale (Abb. 4) und kleben diese auf. Für das Namensschild ebenfalls ein Oval ausschneiden, beschriften und aufkleben (Abb. 5). Verpackung erst an den unteren Laschen zusammenkleben, dann die seitliche Lasche ankleben (Abb. 6). Anschließend befüllen (Abb. 7) und obere Lasche schließen.



Macht Geschichten lebendig: Rasteder Regisseur Arend Agthe

Ihn selbst werden die wenigsten unserer Leserinnen und Leser kennen. Seine Werke hingegen sind weitbekannt. So gehören beispielsweise auch Fernsehkrimis wie „Alarm für Cobra 11“, „Adelheid und ihre Mörder“ oder der Stuttgarter Tatort zur Filmografie des gebürtigen Rasteders, der jedoch vor allem als Kinderfilmregisseur große Erfolge feierte.

Auch wenn wir das oft vergessen: Gute Filme leben nicht unbedingt von hervorragenden Schauspielern, witzigen Dialogen oder einem pfliffigen Drehbuch. Damit alles zusammenpasst, braucht es einen Regisseur, der mit Kreativität und Einfühlungsvermögen den Überblick behält. Das gilt für die großen Kassenschlager aus Hollywood genauso wie für deutsche Kinderfilme oder die abendliche Fernsehserie.

Arend Agthe wurde am 19. Februar 1949 in Rastede geboren und fühlte sich schon früh dem Geschichtenerzählen verbunden. Nachdem er an der Oldenburger Hindenburgschule sein Abitur gemacht hatte, begann er Theaterwissenschaften und Germa-

nistik zu studieren. Der ursprüngliche Plan, Lehrer zu werden, wurde schnell verworfen, als selbstgeschriebene Drehbücher für die Sesamstraße angenommen wurden. Und so begann Arend Agthe als Fernsehregisseur den Kindern die Welt zu erklären. Seinen Durchbruch erlangte er 1983 mit dem Kinderfilm „Flussfahrt mit Huhn“, einer humorvollen Abenteuerreise einer selbsternannten Piratenbande, die mit Opas Boot das Meer erreichen will. Kritiker sind sich einig, dass der Film in den 80er Jahren eine neue Form des deutschen Kinderfilms einläutete und viele spätere Werke beeinflusst hat. Noch 30 Jahre später wurde der Film 2013 neu geschnitten, digitalisiert und an die Sehgewohnheiten heutiger Kinder angepasst. Es

folgten Filme wie „Küken für Kairo“ (1985), „Sommer des Falken“ (1988), „Wunderjahre“ (1990) und „Karakum“ (1993), für die er unter anderem mit dem Bundesfilmpreis, dem Grimme-Preis und dem Unicef-Preis ausgezeichnet wurde.

2015 gelangte dann mit „Rettet Raffi!“ Agthes aktuellster Kinderfilm in die Kinos, den er zusammen mit seiner Ehefrau Bettina Kupfer selbst geschrieben und produziert hat. Die Geschichte des kleinen Goldhamsters, der erst entführt, dann ausgesetzt und schließlich von seinem Besitzer, dem achtjährigen Sammy gerettet wird, fand großen Anklang, so dass bereits eine Fortsetzung in Planung ist. ■



Aktuelles

Neue Gärtner-Teams

Da sind fremde Leute in Ihrem Garten? Keine Sorge! Seit dem 1. Januar 2017 übernehmen zwei neue Partner die Gartenpflege in unseren Außenanlagen in Rostrup und Westerstede.



Die Gartenpflege in Rostrup übernimmt die Saathoff Galabau GmbH aus Westerstede.

Und in Westerstede sind nun die Mitarbeiter von HaGa-Haus & Garten aus Edewecht unterwegs. ■

Aus der Nachbarschaft

Polizei gibt wichtige Tipps

Zum 18. Januar 2017 luden wir alle Interessenten in den Speisesaal des Altenwohncentrums Rostrup ein, um gemeinsam mit der Kriminalpolizei Westerstede über Kriminalitätsprävention zu sprechen. Alle Teilnehmer informierten sich ausführlich darüber, mit welchen technischen Mitteln und Verhaltensregeln man die Gefahr eines Einbruchs senken kann.

Zur Veranschaulichung, wie die Täter vorgehen, erläuterte der Referent Herr Schröder aktuelle Einbrüchefälle im Ammerland. Die Frage, wie man sich am besten schützen könne, beantwortete der Experte sehr ausführlich und gab viele praktische Tipps. Neben technischen Möglichkeiten, wie Kameras, Bewegungsmelder, zusätzliche Sicherungen an Türen und Fenstern, standen jedoch klar bestimmte Verhaltensregeln im Vordergrund. Fenster dürfen niemals auf Kipp stehen, Wohnungstüren sollten nie einfach nur zugezogen, sondern abgeschlossen werden.

Das wichtigste Mittel gegen Einbrüche sei jedoch, gegenseitig auf sich acht zu geben und vor allem älteren Mitbewohnern Hilfe anzubieten. Wer Fremde im Treppenhaus anspricht und nach ihrem Begehrt fragt, ist nicht neugierig oder aufdringlich, sondern verhält sich verantwortungsvoll. Ehrliche Besucher werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht übel nehmen, sondern Verständnis dafür haben. Reagiert das Gegenüber hingegen mit übermäßiger Rechtfertigung, Nervosität oder wird sogar wütend, ist Vorsicht geboten. ■ TG



Achtung: Haben Sie ab dem 29. März noch Fernsehempfang?



Wer sein Fernsehprogramm über eine Antenne empfängt, könnte ab dem 29. März 2017 in die Röhre gucken. Denn dann wird der neue Übertragungsstandard DVB-T2 eingeführt, den viele Geräte nicht automatisch entschlüsseln können. Wir haben alle wichtigen Fragen zur Umstellung für Sie zusammengetragen und beantwortet.

Wer ist betroffen?

Wenn Sie über eine Satellitenschüssel oder Kabel Ihr Fernsehen empfangen, sind Sie von der Umstellung nicht betroffen und können den folgenden Text unbeachtet lassen. Auch wenn Sie ein neues TV-Gerät besitzen, das das grüne DVB-T2 HD-Logo trägt, treffen die Änderungen Sie nicht. ■ UK



Was muss ich tun?

Wer von der Umstellung betroffen ist, hat verschiedene Möglichkeiten. Entweder Sie kaufen sich ein spezielles Entschlüsselungsgerät (Receiver), das Sie an Ihren Fernseher anschließen, oder Sie kaufen sich einen neuen Fernseher mit integriertem DVB-T2-Receiver. Da alle neuen Geräte auch das „alte“ Signal empfangen, können Sie jetzt schon vorsorgen.

Worauf muss ich achten?

Wer unsicher ist, fragt einfach im Fachhandel um Rat. Achten Sie bei jedem Kauf auf das grüne DVB-T2 HD-Logo. Wer noch einen Röhrenfernseher besitzt, braucht zudem einen Receiver mit Scart-Anschluss.

Was ändert sich sonst noch?

Sinn und Zweck der Umstellung liegt darin, dass Sie mit DVB-T2 Ihre Programme in hochauflösender HD-Qualität sehen können, sofern Ihr Fernseher dazu in der Lage ist. Wichtig: Private Sender wie RTL, Pro7 usw. werden zukünftig verschlüsselt ausgestrahlt und müssen kostenpflichtig als Programmpaket von freenet TV bezogen werden (Jahresgebühr 69 Euro).

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Im Zweifelsfall besuchen Sie einfach einen Fachhändler Ihres Vertrauens und lassen sich beraten. Auch im Internet gibt es vielfache Informationsmöglichkeiten (z. B. unter www.dvb-t2hd.de).

Rezept

Bulgursalat

Zutaten:

- 250 g Bulgur
- 2 Zwiebeln
- 1 Zehe Knoblauch
- 500 ml passierte Tomaten
- 1 Pck. griechischer Hirtenkäse
- 1 Pck. eingelegte getrocknete Tomaten
- 1 Bund Basilikum, frisch
- 250 g frische, kleine Tomaten
- Salz, Pfeffer, Gewürze nach Geschmack und Belieben

Zubereitung:

Die Zwiebeln in kleine Stücke schneiden und in einem Topf anschwitzen.



Wenn diese glasig sind, den kleingehackten Knoblauch und die passierten Tomaten hinzugeben und würzen. Es sollte eine würzige Tomatensauce entstehen. Den Topf vom Herd ziehen, den Bulgur in die Tomatensauce geben und ohne Wärmezufuhr ziehen lassen, bis der Bulgur weich ist. In der Zwischenzeit den Hirtenkäse, die frischen und die

getrockneten Tomaten klein schneiden und den Basilikum hacken. Sobald der Bulgur gar ist, die Zutaten miteinander vermengen (gerne auch etwas von dem Öl der getrockneten Tomaten hinzugeben) und mit Gewürzen abschmecken. Dazu passt kurzgebratenes Fleisch wie Geflügel, Lamm oder auch eine deftige Grillwurst. ■ AB



Von der Wohnung bis ins Treppenhaus: Frühjahrsputz ganz ohne Chemie

Verkalkte Badezimmer, schmutzige Wäsche, eingebrannte Backöfen und natürlich die regelmäßige Treppenhausreinigung – wer für neuen Glanz sorgen will, braucht die richtige Ausrüstung. Der Nachteil vieler Putzmittel: Sie stecken voller Chemie und belasten damit nicht nur die Umwelt, sondern oft auch unsere Gesundheit.

Die vermeintlichen „Putzwunder“ enthalten häufig Tenside, Enthärter, Bleichmittel, optische Aufheller, Lösemittel, Farb- und Duftstoffe sowie andere Bestandteile, die allergische Reaktionen auslösen können oder sogar krebserregend sind. Damit Sie die tägliche, wöchentliche oder monatliche Putzroutine garantiert ohne „Risiken und Nebenwirkungen“ hinter sich bringen, haben wir nachfolgend einige ausgeklügelte Hausmittelchen für Sie zusammengestellt. Der beste Tipp: Lassen Sie es erst gar nicht schmutzig werden – wird beispielsweise das Treppenhaus regelmäßig geputzt, haben hartnäckiger Dreck und verärgerte Nachbarn keine Chance.

Fenster

Warmes Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel, einem Schuss Essig oder Spiritus versehen, Scheiben mit einem Fensterleder oder Zeitungspapier trocken reiben.

Fliesen

Allzweckreiniger, bei hartem Wasser einen Schuss Essig hinzugeben, Fliesen mit Schwamm abwischen, mit Ledertuch nachtrocknen. Gegen Kalkflecken hilft purer Essig, zwei Schnapsgläschen Spiritus auf 5 Liter Reinigungslösung lassen Flächen strahlen.

WC

Essig ätzt Kalk- und Urinstein über Nacht weg, danach einfach mit einer Bürste nachschrubben.

Badewanne und Waschbecken

Schmutzränder mit Allzweckreiniger abreiben. Scheuerpulver und Scheuermilch kratzen die Oberfläche und Schmutz setzt sich dort dann noch leichter fest.

Armaturen

Abwischen mit Essigwasser. An Armaturen mit offenliegenden Kupferteilen bildet sich Grünspan, hierfür sauren Allzweckreiniger verwenden.

Polster

1 Teil Essig plus 10 Teile Gallseife frischen die Farbe auf. Polster mit einem Schwamm abreiben. Flecken auf farbechten Polstern nur mit Gallseife behandeln.

Teppich

Pro Liter Wasser 1 EL Neutralreiniger verquirlen. Schaum mit Schwamm aufdrücken, mit Schrubber einmassieren, trocken absaugen.

Kunststoffflächen

Spirit pur beseitigt Fett- und Kugelschreiberflecken.

Angebrannter Kochtopf

Waschpulver in Wasser geben, aufkochen, über Nacht einwirken lassen und anschließend ausspülen.

Edelstahlspeile

Mit Zitronensaft abreiben und mit Papiertuch trocknen. Funktioniert auch bei Glastischen.

Messer

Flecken verschwinden von Messerklingen, wenn man mit einer halbierten Kartoffel darüber reibt.

Holzoberflächen

Flecken auf lasierten Möbeln verschwinden, wenn man sie mit lauwarmem Bier abreibt.

Silberbesteck

Besteck auf Alufolie in eine Schüssel legen, dazu 1 EL Salz, kochendes Wasser darauf gießen, nach einer Stunde trocknen.

Parkett

Für die alltägliche Putzarbeit mit einem weichen Besen oder Staubsauger mit Bürstenaufsatz scheuernde Schmutzpartikel beseitigen. Zusätzlich sollte regelmäßig ein Parkettpflegemittel verwendet werden.

■ MT



Für Landratten und Seebären: Spielplätze am Zwischenahner Meer

Ob als Pirat oder Leichtmatrose - eine ordentliche Schiffsfahrt gehört in der Fantasie der Kinder zu einem Spielplatz einfach dazu. Unsere neuen Spielplätze am Zwischenahner Meer laufen daher unter dem Motto „Schiff ahoi!“.



Bereit für euer Abenteuer: Schiff, Piratenversteck und jede Menge Sand zum Schätzeverbuddeln gibt's am Alpenrosenweg 18 und 20.



Ab in den Ausguck und Beute voraus: In unserem Aussichtsturm am Alpenrosenweg 54 und 56 behält man auch bei stürmischer See den Überblick. ■ CL



Zu guter Letzt

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht.

Arbeitsgruppe; Mannschaft	Raubkatze	Stirnschmuck des Hirsches	fahl, bleich	tapferer Mann, Heros	Hunderasse	Baustoff; Verbandmaterial	Getreideart
europäischer Fluss			Geschäft, Firma			kostbar; menschlich vornehm	Nachtvogel
Malvengewächs; Textilrohstoff		unverfälscht	Anschrift				
ein Vorname Mozarts	sehr warm			Grundgedanke		ugs. für matt, kraftlos	
			hohe Fußbekleidung				
schlaff, träge	Warenart; Wertgruppe	schrill, durchdringend	Strafe; Sühneleistung	reich an Licht		Trick, Kunstgriff	
					Gesteinsteingebilde		Aroma, zarter Geruch
Einladender		Gebäudeteil, Zimmer			Entdeckung, Ausgrabung		
Laubbaum			überlieferte Erzählung			Abkürzung für unter anderem	
				geschickte Irreführung			
unnötig, überflüssig		Gesangsstück			Frucht-, Gemüseflüssigkeit		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Öffnungszeiten

montags bis freitags:
8.00 bis 12.30 Uhr

zusätzlich
dienstags und donnerstags:
14.00 bis 16.30 Uhr

und zudem nach Vereinbarung.

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede

Tel. 0 44 88 / 84 64 - 0

Fax 0 44 88 / 84 64 - 25

info@ammerlaender-wohnungsbau.de

www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: März 2017

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrike Petrich

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei + Verlag

Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede

Bildnachweis:

S. 8 (Arend Agthe): Georg Wendt/dpa

Gestaltung, Text und Realisation:

stolp + friends

Marketinggesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de